

# #9

---

## Institutionen

**GLAESER**



## Rehaklinik Bellikon (Suva)

### Eichenholz bringt warme Raumatmosphäre

Die Rehaklinik Bellikon ist ein Unternehmen der Suva und legt grossen Wert auf die Betriebssicherheit der Mitarbeitenden, Patienten sowie der Anlagen. Dies auch während eines Um- und Neubaus bei gleichzeitigem Vollbetrieb der Klinik zu gewährleisten, gelang dank guter Kommunikation, gegenseitiger Rücksichtnahme und sauberer Arbeitsweise.

Der gestalterische Anspruch war es, die bisherigen Gebäude angemessen und mit hoher architektonischer Qualität zu erweitern und diese unaufdringlich in die Umgebung zu integrieren. Für die grosszügige Wandverkleidung wurde Eichenholz eingesetzt, welche als fertige Oberflächen von GLAESER konzipiert, gefertigt und fachgerecht montiert wurden.



---

**Bauherrschaft**  
Suva, Rehaklinik Bellikon

---

**Konzept**  
Burckardt+Partner AG

---

**Generalunternehmung**  
Gross General-  
unternehmung AG

---

**Realisation**  
Glaeser Wogg AG

---





Die Rehaklinik Bellikon ist ein Unternehmen der Suva und legt grossen Wert auf die Betriebssicherheit der Mitarbeitenden, Patienten sowie der Anlagen. Dies während eines Um- und Neubaus bei gleichzeitigem Vollbetrieb der Klinik zu gewährleisten, ist keine einfache Sache. Die Situation brachte vorübergehende Einschränkungen für alle Seiten – für die verschiedenen Baufachleute wie auch für die Patienten und Klinik-Mitarbeitenden. Mit guter Kommunikation, gegenseitiger Rücksichtnahme und sauberer Arbeitsweise konnte diese logistische Herausforderung gemeistert werden.

# Eine logistische Meisterleistung

[www.rehabellikon.ch](http://www.rehabellikon.ch)

*«Ein kritischer Punkt bei dieser Grossbaustelle war der Materialanlieferungsbereich im Korridor, in welchem GLAESER auch Montagearbeiten auf engem Raum verrichten musste.»*

**Thomas Langer**

Projektleiter Gross Generalunternehmung AG



## Führende Spezialklinik

Die Rehaklinik Bellikon ist die führende Spezialklinik für «Traumatologische Rehabilitation», «Sportmedizin», «Berufliche Integration» und «Medizinische Expertisen» und geniesst über die Landesgrenze hinaus hohe Anerkennung. Sie verfügt über hoch spezialisiertes Wissen und jahrzehntelange Erfahrung in der Unfallrehabilitation. Dies widerspiegelt sich in erstklassigen Behandlungsergebnissen und in der hohen Zufriedenheit ihrer Patienten und Zuweisenden.





## Erwartungen an die Architektur

Der gestalterische Anspruch war es, die bisherigen Gebäude angemessen und mit hoher architektonischer Qualität zu erweitern und diese unaufdringlich in die Umgebung zu integrieren. Das Konzept, realisiert in Zusammenarbeit mit Burckhardt+Partner AG, Zürich, beruht auf einem differenzierten Zusammenspiel von Alt und Neu. Während die dominierende Wirkung der markanten 70er-Jahre-Baukörper respektiert wird, fügt sich die Erweiterung bescheiden in den Gesamtkomplex ein.

## Holz bringt Wärme

Für die grosszügige Wandverkleidung wurde Eichenholz eingesetzt, welche als fertige Oberflächen von GLAESER konzipiert, gefertigt und fachgerecht montiert wurden. Holz verleiht dem modernen Bau Wärme und sorgt für ein angenehmes Raumklima, was nicht zuletzt förderlich sein kann für den Heilungsprozess.



### Herr Langer, was beinhaltet Ihre Funktion und welches waren Ihre Aufgaben beim Rehaklinik-Neubau?

Wir sind ein TU/GU für Neu- und Umbauarbeiten in den Bereichen Wohnungs-, Industrie-, Büro-, Schulbau und Gesundheitswesen. Ich bin seit 15 Jahren bei der Gross Generalunternehmung AG Brugg. Für den Neubau der Rehaklinik Bellikon war ich zusammen mit drei weiteren Projektleitern tätig: Im Neubau insbesondere für die Untergeschosse 1 und 2. Diese beherbergen Büros, Arztzimmer und Untersuchungsräume.

### Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit GLAESER und welches waren die grössten Herausforderungen?

Mit GLAESER, namentlich mit Verkaufsleiter Roland Leutwyler, hatte ich einen wöchentlichen Jour fixe. Aufgrund des sehr knappen Termins und der fertigen Oberfläche der Holzwände von GLAESER war ein reibungsloser Ablauf hier besonders wichtig. Ein kritischer Punkt bei dieser Grossbaustelle war der Materialanlieferungsbereich im Korridor, in welchem GLAESER auch Montagearbeiten auf engem Raum verrichten musste. Hier kam uns GLAESER entgegen, wo es nur ging.

### Inwiefern hat GLAESER Sie konkret unterstützt?

Sei es mit der gestaffelten Anlieferung des Materials, einer vorgezogenen Unterkonstruktion, Arbeiten an verschiedenen Fronten, einem sehr sauberen Arbeitsplatz, klaren und strukturierten Abläufen und einem unglaublich fachtechnisch versierten Montageleiter, der auch noch die Ruhe bewahrte, mit sauberen und transparenten Regierapporten und einer sehr fairen Abrechnung.

### Welches Ziel haben Sie als Totalunternehmen verfolgt?

Das Ziel war, die Funktionstüchtigkeit mit den Architekturvorgaben so gut als möglich sicherzustellen. Dies war in diesem hochtechnischen Komplex mit manchen Schwierigkeiten verbunden. GLAESER unterstützte uns hier sehr gut. Auch mit einer korrekten Abmahnung zur rechten Zeit.

### Was ist besonders bemerkenswert am Innenausbau?

Aussergewöhnlich ist der hohe Ausbaustandard für eine Klinik. So war es eine grosse Herausforderung, fertige Bauteile immer geschützt zu halten, bzw. nicht zu früh zu montieren, dann aber doch zeitig fertig zu werden: z.B. beim Start der Montage trotz nicht geschlossener Gebäudehülle.

### Was sagen Sie zur Zusammenarbeit mit GLAESER?

Mit allen Schwierigkeiten und Problemen, die zu solchen Projekten gehören, war der Austausch und die Zusammenarbeit hin und wieder hart – aber immer sachlich und fair. Auch die Abrechnung wurde professionell abgewickelt. Wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit mit GLAESER.



**GLAESER**



Haben Sie noch Fragen?  
Sie dürfen uns sehr gerne  
kontaktieren:

T +41 56 483 36 00  
info@glaeser.ch